

Donnerstag

den 12. Juli

1832.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Uebersicht der zu erstehenden Lieferungen.

**3. 866. (3) Nr. 639.**  
**Jagden- und Fischereien-Verpachtung.**

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der wohlwollenden k. k. allr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. 5. Juli 1832, Nr. 12546, 2788 D., die versteigerungsweise Verpachtung der zu den Staatsherrschaften Landstraß und Pflersbach gehörigen hohen und niedern Jagdbarkeiten, dann der Fischereien letzterer Herrschaft, am 24. Juli d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei werden abgehalten werden. — Wozu man die Pacht Liebhaber mit dem Beisatze einladet, daß die dießfälligen Bedingungen anhier täglich eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Landstraß am 27. Juni 1832.

**3. 862. (3)**

## Licitations- Ankündigung.

Das k. k. Marine- Ober- Commando bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 23., 24. und 25. des nächstfolgenden Monats Juli 1832, um 10. Uhr Vormittags vor dem versammelten Marine- Rathe, in dem gewöhnlichen Saale ober dem Hauptthore des k. k. See- Arsenal's, ein öffentlicher Ausbot über Lieferungen verschiedener, dem Dienste der k. k. Kriegs- Marine im zukünftigen Jahre 1833 notwendigen, und hier unten benannten Gegenstände, wird abgehalten, und derselben Lieferung demjenigen der Offerenten überlassen werden, welcher sich zur meisten Herabstimmung der betreffenden Fidealspreise herbeilassen wird. — Die Concurrenten haben, um zum Anbote befugt zu seyn, vorerst ein Reugeld zu erlegen, wie solches für jeden Artikel in der beifolgenden Tabelle festgesetzt ist; den Erstehern aber liegt noch ferners ob, für die Aufrechthaltung der übernommenen Lieferungs- Verbindlichkeit mittelst einer Cautions- Tabelle zu versehen ist.

Am 23. Juli 1832 für

|                                                                        | Betrag        |              |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
|                                                                        | des Neugeldes | der Cautions |
| 1.) Lerchenholz . . . . .                                              | 600           | 1800         |
| 2.) Holz zu Böttgerarbeit und darauf bezüglichen Gegenstände . . . . . | 150           | 450          |
| 3.) Verschiedene Holzgattungen . . . . .                               | 150           | 450          |
| 4.) Rohes Metall und verarbeitetes Eisen . . . . .                     | 1000          | 3000         |
| 5.) Eisene Nägelsorten . . . . .                                       | 600           | 1800         |
| 6.) Kleinwaaren, verschiedener Art und Beschaffenheit . . . . .        | 300           | 900          |
| 7.) Kupferschmidgeräthschaften . . . . .                               | 80            | 240          |
| Am 24. Juli 1832 für                                                   |               |              |
| 8.) Holzkohlen . . . . .                                               | 600           | 1800         |
| 9.) Schilfrohr zum Kalfatern . . . . .                                 | 100           | 300          |
| 10.) Maurermateriale . . . . .                                         | 180           | 540          |
| 11.) Beleuchtungsartikel . . . . .                                     | 180           | 540          |
| 12.) Schwedischen Theer und gekochtes Pech . . . . .                   | 600           | 1800         |
| 13.) Farben und auf Malerei bezügliche Gegenstände . . . . .           | 180           | 540          |

Am 25. Juli 1832 für

|                                                 |      |      |
|-------------------------------------------------|------|------|
| 14.) Unschlitt . . . . .                        | 200  | 600  |
| 15.) Selle . . . . .                            | 200  | 600  |
| 16.) Segelleinwand . . . . .                    | 1000 | 3000 |
| 17.) Papier und Buchbindergegenstände . . . . . | 500  | 1500 |
| 18.) Verschiedene andere Artikel . . . . .      | 400  | 1200 |

Alle übrigen Normal- Bedingungen sind in dem gedruckten Hauptstücke, S. 1051, vom 26. Mai 1832 enthalten, welches bei dem k. k. Militär- Commando in Laibach eingesehen werden kann.

Venedig am 22. Juni 1832.

Der Ober-Commandant der k. k. Kriegs- Marine:  
 Hamilcar Marquis Paulucci,  
 Vice- Admiral.

Der Ober- Intendent und öconomische Referent des k. k. See- Arsenal's:

Johann Franz Edler v. Zanetti.

# Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 867. (2) Nr. 1315.**  
**Feilbietungs-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des löbl. k. k. Verwaltungsamtes Michelsstätten, vereint mit dem Staatsgute Laak, gegen Andreas Seunigg von Obersniza, in Folge der wider Letztern wegen rückständigen Urbarsialgaben pr. 169 fl. 31 2/4 kr. angeordneten Abstrufung, die Feilbietung der, dem Rückständner Andreas Seunigg zugehörigen, dem löbl. Staatsgute Laak zu Michelsstätten, sub Urb. Nr. 23, zinsbaren, auf 241 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Hube in Obersniza, bewilliget, und die Feilbietungstagsatzungen auf den 6. August, 10. September und 15. October 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Hube bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

R. R. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 23. Juni 1832.

**Z. 868. (2) Nr. 237.**  
**Edict.**

Vor dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft der am 25. Jänner 1825 zu Moraitsch verstorbenen Maria Kemperl, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung am 31. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 19. April 1832.

**Z. 874. (2) J. Nr. 517.**  
**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch, als Personal-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Schot von Kertina durch Herrn Dr. Burger, de praesentato 5. Mai l. J., Zahl 517, wider Georg Urbania von Guine, in die executive Veräußerung der, diesem Letztern gehörigen, zu Guine gelegenen, der Herrschaft Freudenthal, Urb. Nr. 316, dienstbaren, gerichtlich auf 1992 fl. 10 kr. geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile, ddo. 4. Februar 1832, Zahl 150, et intabulato in via executionis 15. März 1832, Schuldigen 250 fl. sammt Interessen und Kosten, gewilliget, und hierzu die

Tagsatzungen auf den 21. Mai, 19. Juni und 19. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Guine mit dem Anbange angeordnet, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitationsslustigen mit dem Anbange eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Egg ob Podpetsch am 19. Juni 1832.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Erhebungs-lustiger erschienen.

**Z. 856. (3) J. Nr. 1706.**  
**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Franz Mattel von Pototschendorf, wider Mathias Murgel von Obersteindorf, wegen aus dem W. A. Vergleiche vom 14. November 1827 schuldigen 50 fl. M. M. c. s. c., nebst Interessen, in die executive Feilbietung seiner, mit Pfandrechte belegten, dem Gute Weinhof, sub Urb. Nr. 173 et Rect. Nr. 147, dann Urb. Nr. 174 et Rect. Nr. 148 dienstbaren, im Orte Obersteindorf gelegenen, gerichtlich mit Einschluß der Supanswiese und allen auf diesen Realitäten stehenden Feldfrüchten auf 258 fl. 10 kr. M. M. geschätzten 2 1/4 Hube, gewilliget worden. Es werden demnach hiezu drei Termine, als auf den 27. Juli, 27. August und 26. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte dieser Hubgründe zu Obersteindorf mit dem Anbange bestimmt, daß im Falle solche nebst An- und Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Anbange vorgeladen werden, daß sie die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 27. Juni 1832.

**Z. 855. (3) Nr. 752.**  
**Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Munkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Thomas Mrač von Podgier, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 19. September 1829 ausfallenden 22 fl. sammt Anhang, die executive Feilbietung der, dem Andreas Hrafer gehörigen, dem Gute Steinbüchel, sub Rect. Nr. 2 dienstbaren, 1/4 Hube sammt An- und Zugehör zu Podgier bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 19. Juni, 19. Juli und 20. August 1832, jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittagsamtstunden und in Loco Podgier mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie bei der er-

sten oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um den gerichtlich auf 1865 fl. 10 kr. erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Anbauge verständigt, daß sie die Schätzung, den Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen, vermöge welcher Letzteren unter andern jeder Mitbieter ein Radium pr. 200 fl. bar zu Händen der Vicitations-Commission zu legen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einzusehen können.

Vereintes Bezirksgericht Münkendorf den 16. Mai 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagssagung ist kein Kauflustiger erschienen, es wird sonach zur zweiten geschritten.

3. 847. (3)

Nr. 1283.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Jatzlisch von Windischdorf, wider Johann Schinzel von Niederloschin, in die executive Feilbietung der, zu Niederloschin, Haus Nr. 8 liegenden Hube, wegen schuldigen 24 fl. 57 kr. M. R. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar: auf den 24. Juli, 30. August und 29. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1832.

3. 850. (3)

Nr. 1712.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Nussli, durch Franz Macher v. Kerndorf, wider Michael Stampfel v. Göttenig, in die executive Feilbietung der, mit Pfandrecht belegten ganzen B. Hube, sub Rect. Nr. 2133, Haus Nr. 28, und Fahrnisse wegen schuldigen 288 fl. 22 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar: auf den 23. Juli, 30. August und 20. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee den 27. Juni 1832.

3. 849. (3)

E d i c t.

Nr. 1713.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Franz Mader von Kerndorf, Curator des Mathias Mitsch'schen Verlasses zu Göttenig, in die freiwillige Versteigerung der in 7, 8 Urb. Hudgrund inventarisch auf 1860 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten zu Göttenig, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 23. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten bestimmt worden.

Dessen sämtliche Vicitationslustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß das Inventarium und die Schätzung in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einzusehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee den 27. Juni 1832.

3. 864. (3)

Minuendo - Verhandlung.

Zur Reparation der zu Salsch über den Laibachfluß führenden Brücke, im veranschlagten Betrage der

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Zimmermannsarbeit pr. . . . .        | 54 fl. 34 kr. |
| des Zimmermannsmateriale pr. . . . . | 82 „ 4 „      |
| und der Schmidarbeit pr. . . . .     | 19 „ 24 „     |

zusammen . . . 156 fl. 2 kr.

dann zur Herstellung einer ganz neuen, zu Podgrad unter Salsch über den Wehmbach führenden hölzernen Brücke mit gemauerten Wiederlagen im veranschlagten Betrage an

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Maurerarbeit pr. . . . .       | 4 fl. 39 kr. |
| Zimmermannsarbeit . . . . .    | 25 „ 58 „    |
| Zimmermannsmateriale . . . . . | 72 „ 16 „    |
| und Schlosserarbeit . . . . .  | 6 „ 18 „     |

zusammen . . . 109 fl. 21 kr.

wird eine Herabsetzung am 21. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr im Amtsblocc dieser Bezirks-Ordnung im deutschen Hause abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustige mit dem Anbauge eingeladen werden, daß Voraussatz, Pläne und die Vicitationsbedingungen sowohl bei der Vicitation, als auch früher in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einzusehen werden können.

K. R. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibach am 30. Juni 1832.

3. 838. (3)

J. Nr. 1060.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Antonia Golen v. Plager zu Laibach, als Cessionärin der Joseph Ert von Weizelburg, wider Joseph Strauber von Pöschenegg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 14. December 1830, schuldigen 110 fl. M. R. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gebhörigen, der Stadt Weizelburg jinsbaren Realitäten zu Pöschenegg, im Schätzungswert pr. 298 fl. gewilliget worden, wozu drei Tagssagungen, als: auf den 25. Juli, 22. August und 24. September d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in Loco Pöschenegg mit dem Beisage anberaumt worden, daß selbe, falls sie weder bei der ersten noch

zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Beisage eingeladen, daß der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Weiskirchen am 25. Juni 1832.

Z. 854. (3)

Nr. 19.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Niklas Litsch von Salloch, Sessionär Herrn Dr. Anton Pfefferer, gegen Johann Reber von Salnberg nächst Stein, die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 9. October 1829, Nr. 1143/1142, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 5., ausgefertigt 8. October 1825, intabulirt 25. und 27. September 1826, und aus dem gerichtlichen Sessionsvertrage, ddo. 3., ausgefertigt 13. September 1826, superint. 24. März und 15. Mai 1829, ausstehenden 1641 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligten Teilbietung der, dem Schuldner Johann Reber gehörigen, nächst der l. f. Stadt Stein liegenden, dem Stadtkam. Ante Stein, sub Rect. Nr. 67, 78, 87 1/4 und 87 1/2, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 17 nun 30 und 31, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 45 und 52, dann der Filialkirche St. Primi und Feliziani, sub Urb. Nr. 3 und 4 dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und zusammen auf 2265 fl. 31 fr. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen des von obigen 1641 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten über Abzug des auf Capital und Nebenverbindlichkeiten gesetzten Erlages pr. 730 fl. 56 fr. sich annoch ergebenden Restes mit dießortigem Bescheide vom heutigen Tage bewilligt, und die Vornahme der Teilbietungen auf den 1. August, 1. September und 2. October 1832, und nöthigen Falls auf die unmittelbar darauf folgenden Tage zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden jederzeit in Loco des Wohnhauses des Executen am Salnberge nächst Stein, H. Z. 1, mit dem Anbange anberaumt worden, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Teilbietungstagssagung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die in die Execution gezogenen Realitäten werden in Gemäßheit der Vicitationsbedingungen in nachfolgender Ordnung und Zusammenziehung, dann um nachstehende Schätzungswerte ausgerufen werden, als:

a.) die dem Stadtkammeramte dienstbaren Realitäten, sub  
Rect. Nr. 67, im Schätzungswerte pr. 142 fl. 7 fr.  
detto 78, detto detto pr. 46 „ 27 „  
detto 87 1/2, detto detto pr. 217 „ 36 „  
detto 87 1/4, detto detto pr. 385 „ 52 „  
zusammen pr. 792 fl. 2 fr.

b.) die der Stadt Stein dienstbaren Realitäten, sub Urb. Nr. 17 nun 30 und 31, im Schätzungswerte pr. 54 fl. 56 fr.;

c.) die dem Stadtbaumeisteramte Stein, sub

Rect. Nr. 45 und 52, im Schätzungswerte pr. 339 fl. 2 fr.; und

d.) die der Filialkirche St. Primi und Feliziani, sub Urb. Nr. 3 und 4 dienstbaren bebauten Realitäten, im Schätzungswerte pr. 1019 fl. 32 fr.

Dessen werden sämtliche Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage verständigt, daß sie die Schätzungen, die Grundbuch-Extracte und die Vicitationsbedingungen, vermöge welcher Bestern unter andern jeder Mitlicitant den dritten Theil des Schätzungswertes derjenigen Realitäten-Vertheilung, auf welche er Anbote machen will, als Badium zu Handen der Vicitations-Commission, welches im Falle der Erhebung in den Meistbot eingerechnet, sonst aber rückgestellt werden wird, zu erlegen hat, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf den 27. Juni 1832.

Z. 845. (3)

Nr. 1313.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Bader von Wien durch Franz Macher von Kerndorf, wider den Georg Erster'schen Verlass zu Zwischlern, Haus-Nr. 1, in die executive Teilbietung der, dem Georg Erster zu Zwischlern gehörigen, mit Pfandrechte belegten Realität Nr. 1 sammt Gebäuden, gewilliget, und es seyen hiezu drei Teilbietungstagssagungen, als: auf den 31. Juli, 30. August und 30. September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee den 28. Mai 1832.

Z. 846. (3)

Nr. 1214.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Schaser, durch Franz Macher von Kerndorf, wider Joseph Poje, als väterlichen Dismas Poje'schen Verlass- und Vermögensüberhaber zu Ultrin, in die executive Teilbietung der gegnerischen, mit Pfand belegten Realitäten zu Ultrin, Nr. 4 et 9, wegen schuldigen 214 fl. 14 fr. C. M. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Teilbietungstagssagungen, und zwar: auf den 30. Juli, 30. August und 30. September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingungen sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1832.